

Liebe findet einen Weg...

...egal was kommt

Von Punika

Kapitel 1: Verschwunden...

Also, das ist meine aller erste Story, ich hoffe sie gefällt euch bis dahin und sagt ob ich weiter schreiben soll.....

Kapitel 1

"Oh Chiaki, warum, warum nur Chiaki...?", schluchste Maron. Sie kniete zusammengekauert an ihrer Tür und lehnte sich gegen sie. Ihr Ärmel war schon ganz nass, denn sie weinte als hätte man eine Schläuse geöffnet. "Maron, Maaaron. Jetz mach doch endlich auf. Ich kann dir das alles erklären wenn ich nur mit dir reden könnte", Chiaki stand klopfen an Marons tür. "Reden, damit du mich wieder an lügen kannst. Nein! Nein, ich werde nie wieder mit dir reden. Ich hasse dich, ich hasse dich."

Chiaki schreckte hoch. Er saß schweiß durchtrieben und völlig atemlos in seinem Bett. Sein Puls raste bei dem Gedanken was Maron soeben in seinem Traum sagte. Sie hasste ihn, weil er ihr nicht gesagt hat das er Sindbad ist. Er musste etwas tun damit dieser Traum nicht Realität wurde. Chiaki legte sich wieder hin, aber er lag noch lange wach mit seinen Gedanken bei Maron.

"Guten Morgen Chiaki", begrüßte ihn Maron am nächsten Morgen. Chiaki war aber geistlich abwesent und vernahm das freuntliche *Guten Morgen* seiner Freundin gar nicht. "Hey Chiaki, schläfst du noch?" "Was..wie bitte..nein." "Was ist denn heute los mi dir ich erkenne dich ja gar nicht wieder", wunderte sich Maron. "Ach es ist nichts, ich geh schon mal vor." Chiaki verschwand durch das Treppenhaus und ließ eine völlig verwirrte Maron einfach stehen. In diesem Moment öffnete sich die gegenüberliegende Tür und Myako schauter heraus. " Guten Morgen, Maron." "Guten Morgen, Myako", entgegnete die noch immer leicht verwirrte Maron. "Hey wo ist denn Chiaki?", fragt Myako ihre beste Freundin. "Der ist eben einfach abgehauen", antwortete Maron. " Wie abgehauen, das kann doch nicht sein", verwirrt blickte Myako Maron an. "Ich weiß auch nicht was heute Morgen mit ihm los ist. Er war irgendwie abwesent, als wenn er sich wegen irgendetwas Sorgen machen würde". "Ach, der sitzt bestimmt schon in der Schule und freut sich das wir seinetwegen zu spät kommen", versuchte Myako ihre Freundin aufzuheitern.

Als sie in der Schule ankamen war jedoch kein Chiaki da und Maron begann sich ernsthafte Sorgen zu machen. Eh sie sich versah klingelte es und der Unterricht begann. Maron konzentrierte sich kein bisschen auf den Unterricht und starrte nur auf den leeren Platz neben sich. Sie konnte sich nicht entsinnen ihn jemals lehr gesehen zu haben "Maron, Maron, Fräulein Kusakabe ich rede mit ihnen." Hallte es in Marons Ohren. Eine ziemlich saure Frau Palkaramau stand vor Maron und schaute sie böse an. "Maron Kusakabe, ich habe dich jetzt schon zum vierten mal angesprochen, was ist denn heute los". "Oh tut mir leid, mir geht es nicht so gut ich geh besser nach Hause." Eh die verdutzte Lehrerin etwas sagen konnte war Maron schon aus der Tür. "Unmöglich dieses Kind", schimpfte Frau Palkaramau und setzte dann ihren Unterricht fort.

Maron ging nach Hause um nach zu sehen ob Chiaki wieder da war. In seiner Wohnung war niemand, aber sie fühlte sich trotzdem geborgen und spürte die Wärme die dieser Raum ausstrahlte. Eine völlig enttäuschte Maron irrte gedankenverloren durch die Straßen von Momokuri. "Oh Chiaki, wo bist du nur. Hoffentlich ist dir nichts passiert...." Maron setzte sich auf eine Bank im Park. Sie war den Tränen nahe als plötzlich.....

-Fortsetzung Folgt-

Ich hoffe die Story hat euch bis hier her gefallen. Ist meine aller erste FF und deshalb schreibt bitte schön viele Kommies und sagt mir ob ich weiter schreiben soll.
Sorry wenn "ein paar" Rechtschreibfehler drin sind *grins*
Gruß, eure Puni